



ZWEITE ARBEITER-
WINTERSPORT-OLYMPIADE
MÜRZZUSCHLAG FEBER 1931

A80-10668

FÜHRER

Mürzzuschlag



Bettelbauer bei Mürzzuschlag



A80-10668



An den Skilaut

Breit beschwingt, mit weichem Flügel,
Sausend über Berg und Hügel,
In gedankenschnellem Lauf.
Erdenschwere überwunden,
Aller Hemmungen entbunden
Halten wir die Sonne auf.

Welt in frohen Festesfarben,
Himmel voller Feuergarben
Und die Luft ein Freudenchor.
Alles Traurige versunken,
Jauchzend, jubelnd, siegestrunken
Stehn wir an der Sterne Tor.

Da — im kühnsten Überschwange
Folgst du einem dunklen Drange
Und der Erdgeist zieht dich hin.
In der Furche hingekauert,
Hat er tückisch dich erlauert,
Freut sich jetzt mit bösem Sinn.

Doch nur eine feste Drehung
Und du feierst Auferstehung,
Steigst empor aus weißem Staub.
Vorsicht lerne auch beim Stürmen:
Wenn sich dann Gefahren türmen,
Wirst du nimmermehr ihr Raub.

Weißer Kunst! — Das Weltgeschehen
Und der Menschheit Auferstehen
Taucht in deinem Bild mir auf.
Trotz den Feinden! Trotz den Tücken!
Herrlich wird die Welt beglücken
Einst der Arbeit Siegeslauf.

Marie-Deutsch-Kramer

Achtung!

Festteilnehmer!

Die Festkanzlei befindet sich
Mürzzuschlag, Bleckmanngasse,
städtischer Kindergarten

Telephon: Mürzzuschlag 38

Dortselbst erhält man alle Aus-
künfte über Wohnung, Verpfle-
gung, Verkehr, technische und
administrative Angelegenheiten

Geldwechsel täglich von 8 bis 10
und 16 bis 18 Uhr in der Fest-
kanzlei

Nachdruck verboten

(Ohne Genehmigung des Herausgebers ist Nachdruck
verboten und wird gerichtlich verfolgt)

Umschlagentwurf: Grünberg — Herausgeber und Verlag: Askö für Sasi — Re-
daktion: Presseausschuß der Arbeiter-Olympiade — Für den Inhalt verantw.: Hans
Gastgeb, Beamter. Beide Wien XVIII, Währinger Gürtel 40 — Druck: „Vorwärts“, Wien V



Die Zweite Wintersport- Olympiade

Zum zweiten Male veranstaltet die Sozialistische Arbeitersport-Internationale eine Wintersport-Olympiade. Als die erste internationale Wintersportveranstaltung 1925 für Schreiberhau festgesetzt wurde, war dies ein gewagtes Beginnen und trotzdem ein voller Erfolg. Seither ist der Wintersport in der Sozialistischen Arbeitersport-Internationale mächtig gewachsen. Nicht nur der Skilauf, sondern auch Eislauf und Eishockey haben große Anhängerscharen gewonnen. Der Skilauf hat sich in Mitteleuropa und insbesondere im gastgebenden Land zum wahren Volkssport durchgerungen. Die Zweite Arbeiter-Olympiade findet nach den Beschlüssen der Internationale in Österreich statt und die wintersportlichen Wettkämpfe in dem steirischen Industrieort Mürzzuschlag. Auf historischem Boden werden die Veranstaltungen vor sich gehen, denn in Mürzzuschlag wurde der Skilauf in Mitteleuropa eingeführt und hat von da aus seinen Siegeszug angetreten. Mit großem Interesse und großer Begeisterung nehmen die Landesverbände der Sasi und die österreichischen Arbeitersportler an der Wintersport-Olympiade Anteil. Alles, was getan werden konnte, ist geschehen, um die Veranstaltung reibungslos abzuwickeln und den Teilnehmern Gutes zu bieten. Es möge allen eine dauernde und angenehme Erinnerung von Mürzzuschlag verbleiben. Wenn die Höhenfeuer von Mürzzuschlags Bergen weithin aufleuchten und sich die internationale Wintersportgemeinschaft am Ganzstein versammelt, dann möge dies ein Zeichen des Aufstiegs der Arbeiterklasse sein und ein Bekenntnis zu unseren Zielen. Leibesübungen sind eine Quelle der Jugend, der Kraft und der Zukunftshoffnung. Und wenn nach den Wettkämpfen die Teilnehmer ihre Winterurlaubstouren in die Alpen antreten und neu gestärkt an Körper und Geist an ihre Wirkungsstätte zurückkehren, dann werden sie das stolze Bewußtsein mit sich tragen, der neuen aufwärtsstrebenden Generation der sozialistischen Sportler anzugehören und die neu gewonnene Kraft für den Kampf um die sozialistische Gesellschaftsordnung gern einsetzen.

Ein Auftakt zum Weltsporttreffen der Arbeitersportler im Juli 1931 in Wien ist gemacht. Hunderttausendfach soll der Ruf im Wiener Stadion widerhallen:

*Wir sind die Quelle der Jugend,
Wir sind die Quelle der Kraft!*

Der 2. Arbeiter- Wintersport-Olympiade zum Gruß!

In den Tagen vom 5. bis 8. Februar 1931 wird die 2. Arbeiter-Wintersport-Olympiade in Mürzzuschlag ausgetragen.

Umgeben von hohen schneebedeckten Bergen bietet Mürzzuschlag mit seiner herrlichen Umgebung im Winter reichliche Möglichkeiten für alle Arten des Wintersports. Von hier aus nahm vor vier Jahrzehnten der Schneeschuhlauf seinen Siegeszug durch Mitteleuropa. Es ist wohl nicht das erstemal, daß Mürzzuschlag internationale Wintersportkämpfe sah. So wurden im Jahre 1904 die nordischen Spiele unter Beteiligung internationaler Sportgrößen hier ausgetragen. In der weiteren Entwicklung des österreichischen Wintersports nahm Mürzzuschlag vor dem Kriege einen ganz bedeutenden Platz ein. Der Krieg mit seinen furchtbaren Folgen bedeutete für die Stadt als Fremdenverkehrsort einen schweren Rückschlag. Die während des Krieges geschaffene Industrie kam zum Stillstand und so mußte sich die Stadt wieder auf den Fremdenverkehr umstellen. In der richtigen Erkenntnis, daß der Fremdenverkehr für Mürzzuschlag die einzige Entwicklungsmöglichkeit bedeutet, hat die Stadtverwaltung unter großen finanziellen Opfern die bestehenden Sportplätze ausgebaut und neue geschaffen. Die nunmehr den Anforderungen des internationalen Wintersports angepaßte Sprungschanze an den Hängen des Ganzsteins sowie der große Sportplatz an den Ufern der Mürz bieten allen Disziplinen des Sports ein reiches Betätigungsfeld. Somit wurden die Vorbedingungen für die Abhaltung internationaler Sportspiele erfüllt.

Mürzzuschlag und seine Bevölkerung weiß den Beschluß der Veranstalter, die 2. Arbeiter-Wintersport-Olympiade in unserer Stadt abzuhalten, zu würdigen und dankt ihnen herzlichst dafür.

Mürzzuschlag begrüßt die Festgäste auf das herzlichste. Sowohl die Stadtverwaltung als auch die Bevölkerung werden bemüht sein, die Gäste in jeder Hinsicht zufriedenzustellen und ihnen den Aufenthalt in unserer Stadt zu einer dauernden und angenehmen Erinnerung zu machen.

Für Mürzzuschlag wird diese Veranstaltung ein Markstein in der Geschichte der Entwicklung der Stadt als Wintersportplatz sein. Möge dieses Sportfest den Anfang zu einer Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse der schwergeprüften Bevölkerung bedeuten und die Gäste zur Wiederkehr einladen.

In diesem Sinne begrüßt der Bürgermeister der Stadt im Namen der Bevölkerung die 2. Arbeiter-Wintersport-Olympiade!

Alois Preprost



Wir grüßen euch!

Das stille Tal der Mürz wird in den ersten Februartagen lebhaft bewegt sein. Aus vielen Ländern werden Arbeitersportler herbeieilen, um an unserem internationalen Fest teilzunehmen, an einem Feste, das nicht bloß „Fest“ sein will, sondern kampfesfrohe Kundgebung.

Wir grüßen die Arbeitersportler, die aus fremden Ländern zu uns kommen, als Kampfgefährten. Sie führen in ihrer Heimat einen Kampf für die großen Ziele sozialistischen Werdens. Ihr Streben richtet sich gegen eine versinkende Welt und ihre Klopfflechter; ihr Beginnen ist in allen Ländern schwer und opferreich.

Davon wissen wir Österreicher ein Lied zu singen. Wir haben uns in den letzten Wochen gegen einen engstirnigen, verbissenen Gegner wehren müssen. Wir mußten mit aller Kraft die Demokratie gegen den Faschismus verteidigen, das Lebensrecht eines freien Volkes gegen die Knechtschaft einer Willkürherrschaft.

Mit Stolz dürfen wir darauf verweisen, daß sich Österreichs Arbeiterklasse in diesem Kampf ehrenvoll geschlagen hat. Leuchtend wehen ihre Fahnen über die Städte und Industriebezirke unseres Landes. Die rohe Gewalt der Faschisten vermochte ihnen nichts anzuhaben.

Daß es so kam, hat die Demokratie vor allem auch der Jugend der Arbeiterklasse zu danken. Sie war es, die in den Tagen des Kampfes an der ersten Stelle stand. Darum grüßen die arbeitenden Menschen in Stadt und Land mit besonderer Freude das internationale Fest der Arbeitersportler, dieser tapferen Pioniere im Ringen um eine schönere Zukunft: Freundschaft!

Julius Deutsch

Ni salutas vin!

La trankvila valo de la rivereto Murz dum la unuaj tagoj de februaro estos plena da vigla vivo. El multaj landoj la laboristaj sportuloj estos alvenintaj, por partopreni al nia internacia festo, al nia festo, kiu ne nur estu „festo“, sed ankaŭ manifestado de nia batalpreteco.

Ni salutas la laboristajn sportulojn, kiuj el fremdaj landoj venas al ni, kiel batalkunulojn. Ili batalas en sia hejmlando por la grandaj celoj de socialisma kreado. Ilia klopodado direktiĝas kontraŭ pereanta mondo kaj ties defendantoj kaj laŭdantoj. Ilia laboro en ĉiuj landoj estas malfacila kaj oferplena.

Pri tio ni aŭstrianoj popus rakonti multon al vi. Dum la lastaj semajnoj ni devis defendi nin kontraŭ filistra, fanatika kontraŭulo. Ni devis per ĉiuj fortoj defendi la demokration kontraŭ la faŝismo, la vivorajton de libera popolo kontraŭ la sklaveco de perforta reĝimo.

Fiere ni povas diri, ke la aŭstria laborista klaso en tiu ĉi batalo atingis honorplenaĵajn rezultojn. Brile flirtas ĝiaj flagoj super la urboj kaj industriaj distriktoj de nia lando. La kruda perforto de la faŝistoj ne povis malfortigi ĝin.

Ke tiel estas, la demokratio antaŭ ĉio devas danki ankaŭ al la junularo de la laborista klaso. Estis ĝi, kiu dum la tagoj de la batalado staris en la unua vico. Tial salutas la laborantaj homoj en urbo kaj kamparo per aparta ĝojo la internacian feston de la laboristaj sportuloj, de tiuj bravaj pioniroj en la batalo por pli bela estonteco: Amikecon!

Julius Deutsch

Eintrittspreise:

- A. Die Inhaber von Teilnehmerkarten haben zu den sportlichen Veranstaltungen und zu den Festabenden freien Zutritt.
- B. Dauerkarten zu allen sportlichen Veranstaltungen (Ganzstein und Eislaufplatz) S 2'—.
- C. Tageskarte für die Festplätze S 1'—.
- D. Eintritt zu einer der festlichen Veranstaltungen S 1'— (nur nach Maßgabe der vorhandenen Plätze).

Winter in Österreich

Wenn der Winter seine Vorboten ins Land schickt, dann rüsten die Arbeiter-Wintersportler, ihn würdig zu empfangen. Schon melden die Wetterberichte von hoher Schneelage im Hochgebirge, und tiefer steigt der Schnee zu Tal. Die großen Gletscher der Hochalpen sind oft von wildem Spaltengewirr durchzogen. Schneestürme brausen heran, wüten über die Grate und Kämme und treiben den Schnee in alle Spalten. Bald sind die kleinen Spalten und Risse verdeckt. Über die größeren Spalten baut der Sturm mit dem Schnee kunstvolle Brücken, doch wehe dem, der zu früh darüber hinweggeht. Nur bei den Eisbrücken und ganz großen Spalten versagt des Winters Kunst, die bleiben offen. Wärme und Kälte müssen das im Frühwinter Erbaute erst festigen und müssen dem Schnee erst die rechte Bindung mit dem alten Firn und Eis geben.

Das Blockgewirr der Hochkare, tiefer und tiefer versinkt es im Schnee. Nur einzelne große Felsblöcke, mit glitzernder Haube versehen, stehen als einsame Wächter in weitem Kar. Weite wellige Almböden, auf denen zur Sommerszeit das melodische Geläut weidender Herden von Rindern, Ziegen und Schafen ertönt, werden mit glitzerndem Hermelin bedeckt. Durch den Hochwald schleicht sich der Winter hinunter und über Nacht hat der wilde Geselle auch im Tal seinen Einzug gehalten. Pulverschnee melden alle Schutzhütten, und am Samstag, Sonntag eilen tausende und aber tausende Arbeiter-Wintersportler mit ihren Bretteln hinaus und ziehen ihre Spur durchs weiße weite Land. Kommen die Weihnachtsfeiertage, da bleibt keiner zu Hause und alle Hütten sind überfüllt. Je mehr der Winter vorschreitet, desto höher steigt der Skiläufer. Ist der Spätwinter im Land, dann rüsten die Besten zu großen Urlaubsfahrten. Die Gletscherwelt der Hochalpen ist das Ziel. Zelt, Seil und Lawinenschnur ruhen im Rucksack und der Eispickel ist an den Skiern befestigt. So treten die berggewohnten Skiläufer die Fahrt an, beneidet von allen, die zu Hause bleiben mußten. Wenn im Tal die Nebel brauen und grimmige Kälte herrscht, wie oft lacht da der Skiläufer auf den Bergen und badet seinen Körper in warmem Sonnenlicht.

Teilnehmer und Gäste der 2. Wintersport-Olympiade, kommt mit uns hinauf zu den Schutzhütten der Naturfreunde, verbringt dort eine Woche Urlaub. Wir wollen mit euch die ersten Sonnenstrahlen erblicken, wie sie die Berggipfel in tiefes Rot tauchen, herniedergleiten und auch uns mit der Fülle des Lichtes und der Wärme umfluten.

Und stehen wir auf freier Bergeshöh' und sehen wir, wie sich im weiten Rund Berg an Berg reiht, dann werdet ihr begreifen, warum der österreichische Arbeiter so überaus zäh im Kampf um sein Ziel und im Festhalten des Erworbenen ist.

Wenn dort oben uns das Sonnenlicht umflutet, tief unten im Tal der Nebel walt, dann fühlen wir, was es heißt, frei sein. Frei von Sorgen und Mühen des Alltags. Mächtig erwacht aber auch der Wille in uns, rastlos weiterzuarbeiten an der Befreiung der Menschheit vom kapitalistischen Joch. Und im stäubenden Schnee lenken wir die Brettel talwärts und schwingend sausen wir hinab. So reihen sich unsere Wintersonntage aneinander. Kommt und lebt eine Woche mit uns, lernt den österreichischen Bergwinter kennen. Wir wollen euch führen. Leichte und schwierige Urlaubs- und Bergfahrten haben wir ausgewählt; ihr sollt Freude und Glück erleben, um mit gestärktem Kampfwillen heimzukehren.

Willi Lofhagen

Programm-Übersicht

Donnerstag, 5. Februar 1931

- 11 Uhr. 15-km-Langlauf für Sportler, der auch als Langlauf für den kombinierten Lauf gilt. Abmarsch der Starter von Mürzzuschlag 7 Uhr. Start: Ganzalpe. Ziel: Ganzsteinwiese. Voraussichtliches Eintreffen der Läufer 12 Uhr.
- 14 Uhr. 3-km-Hindernislauflauf für Sportler. Abmarsch der Starter von Mürzzuschlag 13 Uhr. Start: Wird bekanntgegeben. Ziel: Ganzsteinwiese. Voraussichtliches Eintreffen der Läufer 14.10 Uhr.
- 14 Uhr. Auf der Ganzsteinwiese Skifahren und Skivorfürungen der Mürzzuschlager Jugend.
- 18 Uhr. Offizielle Eröffnungsfeier der Wintersport-Olympiade im Saale der Bezirksvertretung. (Nur für Delegierte und offizielle Vertretungen). Eigene Einladungen.

Freitag, 6. Februar 1931

- 9 Uhr. Am Eislaufplatz Beginn des Kunstlaufens (Einzelbewerbe) sowie Eisschnelllaufen über 500 m und 5000 m.
- 10 Uhr. 4-km-Langlauf für Sportlerinnen. Abmarsch der Starterinnen von Mürzzuschlag 8 Uhr. Start: Nansenheim. Ziel: Ganzsteinwiese. Voraussichtliches Eintreffen der Läuferinnen 10.20 Uhr
- 12 Uhr. 10-km-Abfahrtslauf für Sportler. Abmarsch der Starter von Mürzzuschlag 8 Uhr. Start: Moschkogel. Ziel: Ganzsteinwiese. Voraussichtliches Eintreffen der Läufer 12.30 Uhr.
- 14 Uhr. Am Eislaufplatz Beginn des Kürlaufens, des Eisschießens, Beginn der Eishockeymeisterschaft.
- 14 Uhr. Beginn der Rodelbewerbe auf der Rodelbahn mit Kinderrodeln über 1 km. Start: Steirerhof. Ziel: Stadtnähe.
- 19 Uhr. **Beginn der Festabende in den Sälen:**
1. Brauhaussaal
2. Bezirksvertretungssaal
3. Koburger Haus

Samstag, 7. Februar 1931

- 9 Uhr. 30-km-Langlauf für Sportler. Abmarsch der Starter von Mürzzuschlag Freitag 15 Uhr. Nächtigung am Sonnwendstein. Start: Sonnwendstein. Ziel: Ganzsteinwiese. Voraussichtliches Eintreffen der Läufer 1/2 12 Uhr.
- 9 Uhr. 6-km-Langlauf für Sportlerinnen. Abmarsch der Starterinnen 7 Uhr von Mürzzuschlag. Start: Poldlbauer. Ziel: Ganzsteinwiese. Voraussichtliches Eintreffen der Läuferinnen 9.20 Uhr.
- 9 Uhr. **Am Eislaufplatz** Fortsetzung der Eislaufbewerbe (Paarlaufen).

- 10 Uhr. 8-km-Mannschaftslauf für Wehrturner mit Gepäck. Abmarsch der Starter von Mürzzuschlag 7 Uhr. Start: Bettelbauer. Ziel: Ganzsteinwiese. Voraussichtliches Eintreffen der Läufer 10.20 Uhr.
- 10 Uhr. Am Eislaufplatz 1500-m- und 10.000-m-Schnellaufen.
- 14 Uhr. Skispringen für den kombinierten Sprunglauf auf der Ganzsteinschanze.
- 14 Uhr. **Am Eislaufplatz** Tanzvorfürungen und Eisschießen (Fortsetzung).
- 15 Uhr. Am Eislaufplatz Eishockeywettspiele.
- 18 Uhr. Fackelkundgebung auf der Ganzsteinschanze. Begrüßung zum Internationalen Skifahrertreffen.
- 1/2 19 Uhr. Aufleuchten der Höhenfeuer. Entflammen der Fackeln und Fackelzug zum Eislaufplatz.
- 19 Uhr. Am Eislaufplatz Eisfest mit Sondervorfürungen der Wiener Eisläufer.
- 20 Uhr. **Beginn der Festabende in den Sälen:**
1. Brauhaussaal
2. Bezirksvertretungssaal
3. Koburger Haus

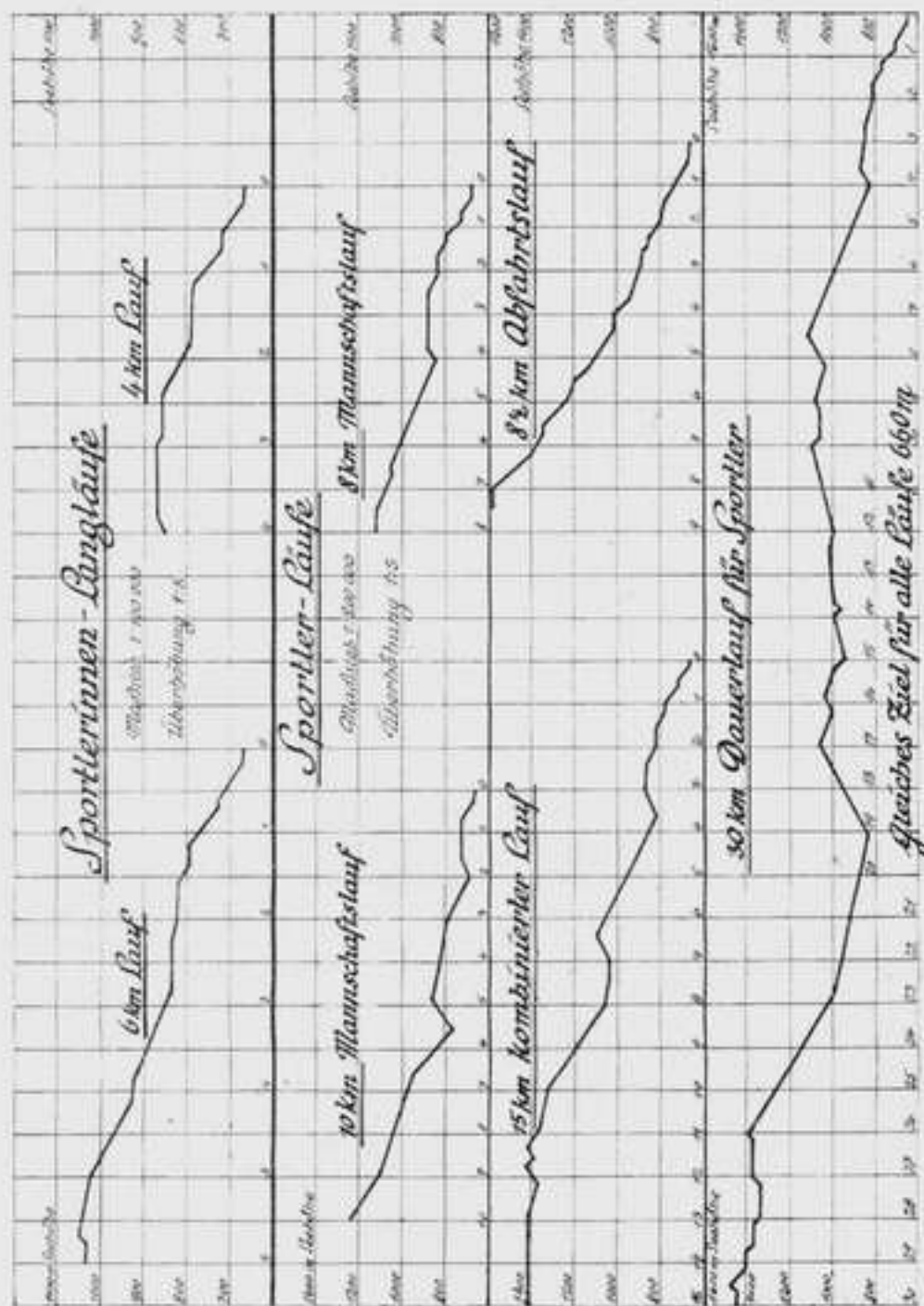
Sonntag, 8. Februar 1931

- 10 Uhr. 10-km-Mannschaftslauf für Sportler. Abmarsch der Startenden 7 Uhr von Mürzzuschlag. Start: Försterhaus. Ziel: Ganzsteinwiese. Voraussichtliches Eintreffen der Läufer 10.30 Uhr.
- 10 Uhr. Am Eislaufplatz Kunstschaulaufen. Endspiele im Eishockey und Eisschießen.
- 10 Uhr. Skivorfürungen auf der Ganzsteinwiese.
- 12 Uhr. Stellen des Festzuges (siehe Seite 13).
- 1/2 13 Uhr. Abmarsch des Festzuges durch die Stadt zur Ganzsteinwiese.
- 1/2 14 Uhr. Ansprachen von der Ganzsteinschanze.
- 14 Uhr. Hauptspringen auf der Olympiaschanze.
- 17 Uhr. Schlußkundgebung auf der Ganzsteinwiese.
- 19 Uhr. Offizielle Schlußsitzung der Delegierten und Funktionäre im Saale der Bezirksvertretung. (Eigene Einladungen.)
- Alle Startenden treffen sich pünktlich zur festgesetzten Abmarschzeit vor dem Arbeiterheim in Mürzzuschlag.

Montag, 9., und Dienstag, 10. Februar 1931

Montag und Dienstag internationale Eishockeyspiele in Wien und Mödling, Dienstag Länderskispringen auf der Liechtensteinschanze am Semmering.

Höhendiagramme für die Langläufe



Zur Beachtung für die Wettkämpfer!

Der 15-Kilometer-Langlauf, der zugleich als Langlauf für den kombinierten Lauf ausgetragen wird, findet am Donnerstag, den 5. Februar, statt. Der Start befindet sich auf 1400 Meter Höhe. Der Abmarsch erfolgt um 7 Uhr vom Arbeiterheim. Führer und Leiter Genosse Ullmann.

Jene Genossen, die bereits am Vortag in Müzzzuschlag eintreffen, können schon an diesem Tage bis zu einer in der Nähe des Startes gelegenen Hütte aufsteigen, wo zu ermäßigten Preisen Unterkunft zur Verfügung steht.

Zum 3-Kilometer-Hindernislau wird um 13 Uhr vom Arbeiterheim wegmarschiert. Der Start befindet sich auf ungefähr 800 Meter Seehöhe. Führer und Leiter Genosse Hüttenegger.

Der 4-Kilometer-Langlauf der Sportlerinnen findet am Freitag, den 6. Februar, statt und ist der Abmarsch hiezu um 8 Uhr vom Arbeiterheim. Führer und Leiter Genosse Darrer.

Den 10-Kilometer-Abfahrtslauf leitet Genosse Heissenberger, der Abmarsch erfolgt um 8 Uhr.

Die Teilnehmer an dem am Samstag stattfindenden 30-Kilometer-Dauerlauf fahren bereits am Freitag um 15 Uhr mit dem Zuge nach Semmering, von wo der Aufstieg auf den Sonnwendstein noch an diesem Tage vollzogen wird. Für Quartier und Verpflegung ist gesorgt. Führer und Leiter Genosse Fischer.

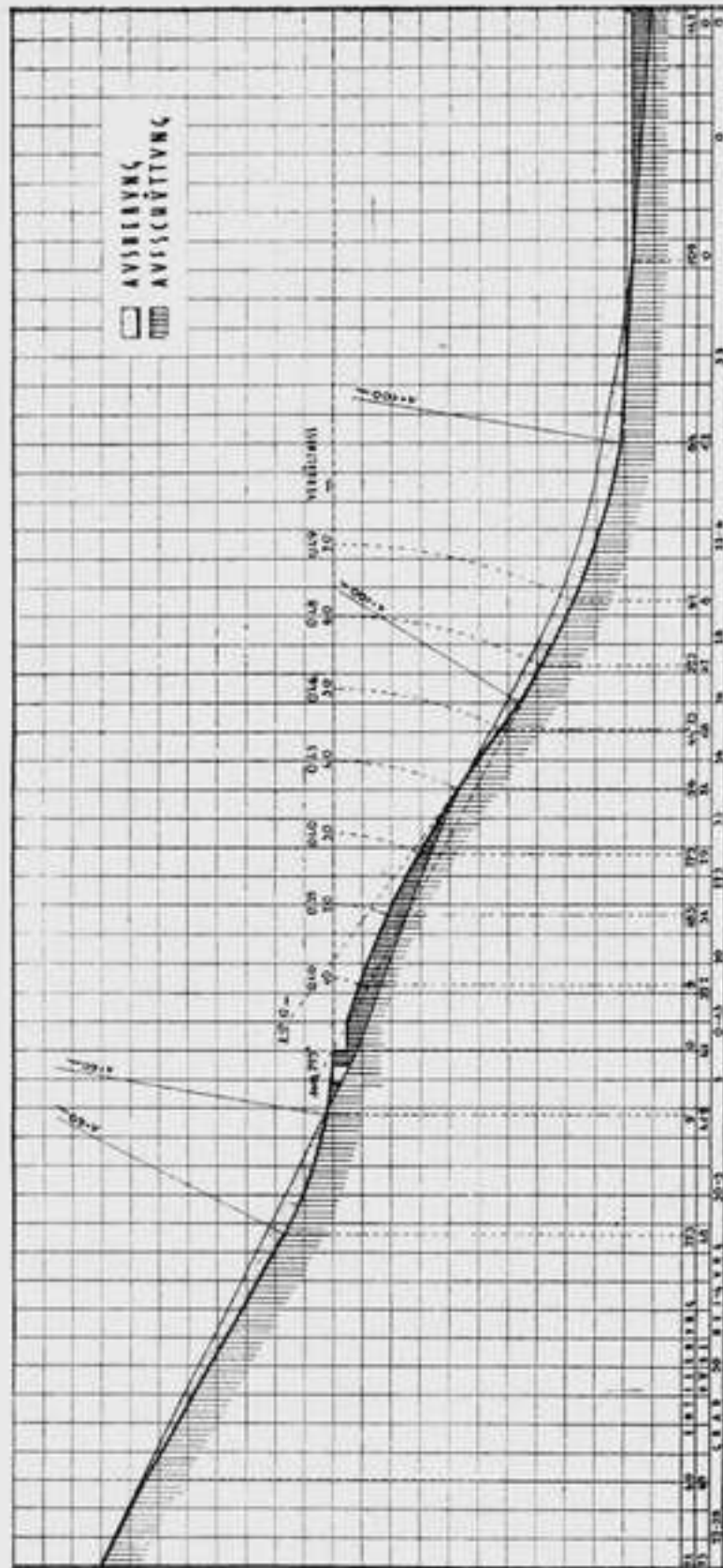
Zum 8-Kilometer-Mannschaftslauf treffen sich die Teilnehmer beim Arbeiterheim um 7 Uhr. Jeder Teilnehmer hat einen Rucksack mit 5 Kilogramm Gepäck mitzunehmen. Führer und Leiter Genosse Radosch.

Zum Sportlerinnenlanglauf über 6 Kilometer ist der Abmarsch zur selben Stunde und vom gleichen Ort wie zum 8-Kilometer-Mannschaftslauf. Leiter und Führer Genosse Darrer.

Den Sportlermannschaftslauf am Sonntag leitet Genosse Radosch und findet der Abmarsch um 7 Uhr vom Arbeiterheim aus statt.

Die angegebenen Zeiten des Abmarsches werden auf das genaueste eingehalten werden.

Bei allen Läufen werden am Start genaue Streckendiagramme im Maßstab von 1:10.000 aufgelegt, so daß jeder Läufer Einblick in die Strecke erhält. Eine vorherige Befahrung der Strecke ist nicht gestattet und zieht die Disqualifikation des Läufers nach sich. Die in der Wettlaufordnung vorgeschriebenen Verhaltensregeln des Läufers (Ausweichen, Stockbenützung, Streckenverlassung) werden an jedem Start nochmals den Läufern vorgelesen werden und haben sich alle danach zu halten. Verstöße hiegegen werden mit Ungültigerklärung des Kampfes bestraft.



Aufmarschplan zum Festzug

1. Kinder von Mürzzuschlag und Umgebung.
 2. Ehrengäste.
 3. Musikkapellen.
 4. Springer.
- Ausland:
5. Alle Ausländer, mit Ausnahme der unter 6 bis 9 genannten Länder.
 6. Schweiz.
 7. Aussiger Verband.
 8. Prager Verband.
 9. Deutschland.

Österreich:

10. Vorarlberg.
11. Tirol.
12. Kärnten und Osttirol.
13. Salzburg.
14. Oberösterreich.
15. Burgenland.
16. Niederösterreich.
17. Wien.
18. Steiermark.

Die Kinder nehmen in der Stuhleckstraße Aufstellung und eröffnen den Festzug. Ihnen schließen sich die Ehrengäste (Vertreter der Partei und andere) an, die im Hofe zwischen den Eisenbahnerhäusern stehen. Die an diesem Tage startenden Springer sowie die Musikkapellen sammeln sich auf der gegenüberliegenden Wiese und schließen sich die Springer sofort den Ehrengästen an. Nach ihnen reiht sich die Krieglacher Arbeitermusikkapelle ein.

Die auswärtigen Genossen sammeln sich auf den neben der Straße zwischen den Gemeindehäusern gelegenen Plätzen, und zwar auf Nr. 5. Schweiz, Tschechoslowakei und Deutschland nehmen ihnen gegenüber auf der großen Wiese gegen die Stuhleckstraße Aufstellung.

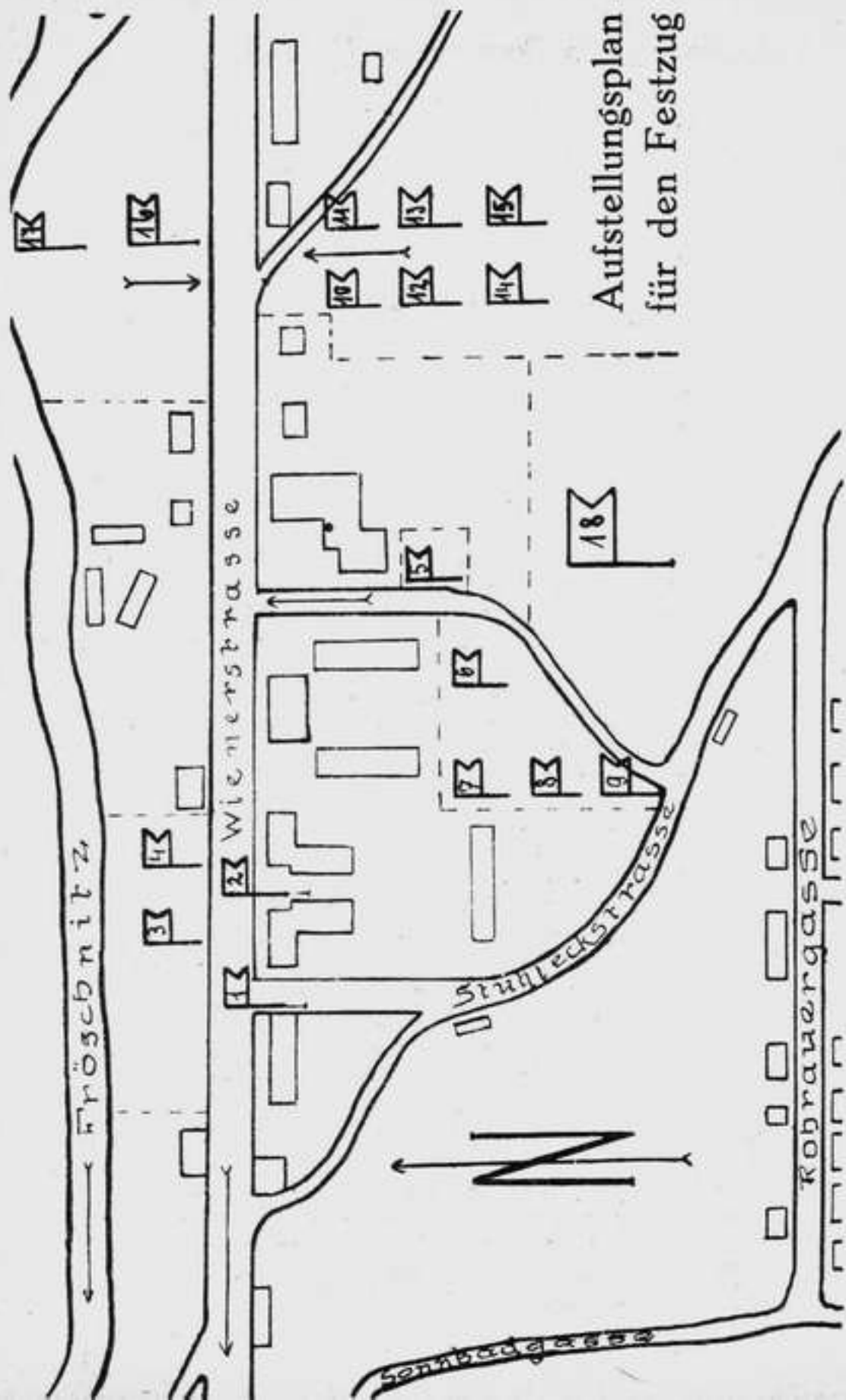
Österreich als gastgebendes Land bildet den Abschluß des Festzuges, und zwar werden die von Mürzzuschlag entferntest liegenden Länder als erste hinter der zwischen Ausland und Österreich eingeschobenen Gewerkschaftskapelle marschieren. Den Schluß des Festzuges bildet Steiermark, das auf der großen hinter den Gemeindehäusern gelegenen Anhöhe Aufstellung nimmt. Zwischen Wien und Steiermark marschiert die Eisenbahnermusikkapelle.

Die Aufstellung ist so getroffen, daß die Bundesstraße vollständig frei bleibt und die Festteilnehmer durch breite Zugänge schon in Reihen geordnet in die Festzugsstraße einströmen können.

Die Teilnehmer müssen Punkt 12 Uhr auf ihren Standplätzen gestellt sein und haben sich den Anordnungen der mit einer roten Binde kenntlich gemachten Ordner unbedingt zu fügen.

Der Festmarsch bewegt sich durch die Wiener-, Grazer- und Steingrabenstraße zur Sprungschanze, unter der er sich teilt, so daß die Sportler beiderseits der Schanze Aufstellung nehmen können.

Diese Aufstellung und Marschordnung gilt auch für den am Samstag abends stattfindenden Fackelzug.



Die Wettkampfleitung der Winter-sport-Olympiade

Internationaler Fachausschuß für Wintersport:

Vorsitz: Richard Reitzner (Bodenbach)

Mitglieder: Karl Bühren (Leipzig), Urho Rinne (Helsinki), Turl Hüttenegger (Mürzzuschlag)

Der Internationale Fachausschuß für Wintersport ist die oberste technische Leitung der Wintersport-Olympiade.

Schiedsgericht für Skiwettkämpfe:

Richard Reitzner (Internationaler Technischer Hauptausschuß)

Hans Ebert (Deutschland)

Urho Rinne (Finnland)

Josef Saman (Tschechoslowakei — Prag)

Wilhelm Lofhagen (Österreich)

Schiedsgericht für Eisläufe:

Karl Bühren (Internationaler Technischer Hauptausschuß)

1 Vertreter Deutschlands

Bruno Kalnin (Lettland)

Robert Moser (Österreich)

Kampfricht für Skispringen:

1 Vertreter Deutschlands

Emil Simm (Tschechoslowakei — Aussig)

Dr. Baltinester (Österreich)

Kampfricht für Skiläufe:

Ventur (Deutschland)

Haider (Österreich)

1 Vertreter der Tschechoslowakei

Kampfricht für Kunsteislauf:

Moser (Österreich)

Staubach (Deutschland)

Baltinisch (Lettland)

Kampfricht für Eisschnellauf:

Kratky (Österreich)

Tröbst (Deutschland)

1 Vertreter Finnlands

Protestausschuß für Eishockey:

Treybal, Bühren, Steins, Winkelbauer, Jetzinger

Kampf- und Schiedsgericht für Rodeln:

Obmann: Riesenfellner

Kampf- und Schiedsgericht für Eisschießen:

Obmann: Karger

Die Entscheidungen der Schiedsgerichte und Protestausschüsse sind endgültig und unanfechtbar. Die Protestgebühr beträgt S 35.— und ist bei einem Protest zu erlegen



ERKLÄRUNG

Festplätze und Behörden

- | | |
|-----------------------------|------------------|
| 1 Arbeiterheim | 10 Kino |
| 2 Bahnhof | 11 Krankenhaus |
| 3 Bank | 12 Kurhausaal |
| 4 Bezirkshauptmannschaft | 13 Postamt |
| 5 Bezirksvertretungssaal | 14 Rathaus |
| 6 Bürgerschule | 15 Sprungschanze |
| 7 Eislaufplatz | 16 Volksschule |
| 8 Eisschießplatz (Bahnpark) | 17 Ziel |
| 9 Festkanzlei | |

Gassen und Plätze

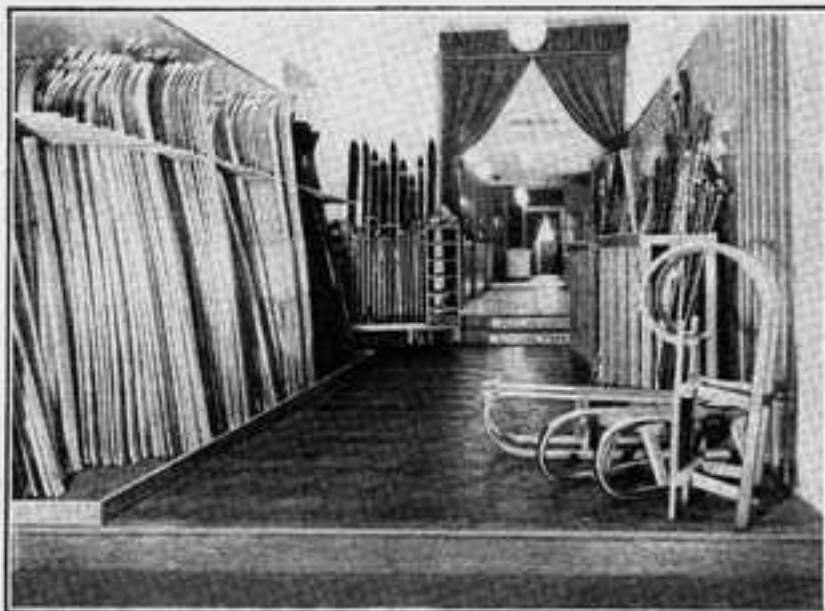
- | | | | |
|--------------------------|------------|------------------------------|--------|
| Alleegasse | a2 | Mariazellerstraße | a2 |
| Bahngasse | a3 | Mühlgasse | a2 |
| Bleckmangasse | b1 | Nansenstraße | b3 |
| Blumengasse | a3 | Obere Bahngasse | a3 |
| Brauhausgasse | b2 | Obere Berggasse | a3 |
| Dammgasse | b2 | Obere Sackgasse | a2, 3 |
| Eisenbahnerhäuser | a5 | Dr.-Josel-Pommer-Gasse | b5 |
| Enge Gasse | a2 | Pretulstraße | b3 |
| Garlengasse | b4 | Rathausgasse | a2 |
| Gemeindehäuser | a5 | Johann-Resel-Gasse | a4 |
| Gindlgasse | b5 | Rohrnergasse | b5 |
| Grazerstraße | b2, b1, c1 | Roseggerstraße | ab2 |
| Hammergasse | a2 | Scheibenweg | a3 |
| Johannesplatz | a2 | Sonnenbadgasse | a4, 5 |
| Kernstockgasse | a4 | Steingrabenstraße | b1, c2 |
| Kharnerspergring | a2 | Stuhleckgasse | a5 |
| Kirchengasse | a2, 3 | Untere Berggasse | a3 |
| Knappenhof | a1, 2 | Untere Sackgasse | a3 |
| Kolonie | c1 | Vogelweidegasse | a2 |
| Königsbrunnengasse | a1 | Waldgasse | b3, a4 |
| Kurhausstraße | a2 | Wienerstraße | a2-5 |
| Lambachfahrweg | ab1 | Ziegenburg | c1 |

PLAN VON MÜRZZUSCHLAG

Maßstab 1:7500

Wintersportler

decken ihren
Bedarf an Sportartikeln
nur im



Sporthaus

»SASI«

Zentrale:

Wien V
Margaretengürtel 126
Telephon A-31-0-40

Filiale:

Wien XVIII
Währinger Gürtel 40
Telephon A-26-2-23

Wohnungs- und Wirtschaftswesen

Zur Beachtung für das Quartier.

1. Jeder Festteilnehmer, der Quartier bestellt hat, erhält die Festteilnehmerkarte mit Quartierkarte. Diese Karte ist dem Quartiergeber vorzuweisen. Dem Quartiergeber ist nichts zu bezahlen.

2. Das Quartier (Massen- oder Privatquartier) wird auf Grund des bezahlten Festbeitrages (S 3'50) nur für die Zeit vom 5. bis 8. beigelegt. Für länger dauernden Aufenthalt muß pro Nacht 1 S bezahlt werden. Diese Beträge sind in der Kanzlei des Wohnungsausschusses zu erlegen.

3. Für Hotelquartiere wurde nur für die bestellte Zeit vorgesorgt. Ein weiteres Verbleiben ist mit dem Besitzer des Gasthofes (Hotels) zu regeln.

4. Nichtangemeldete oder zu spät angemeldete Festteilnehmer, die keine Quartierkarte haben, haben sich nach Ankunft in Mürzzuschlag an den Wohnungsausschuß (in der Festkanzlei) zu wenden. Dort erhalten sie gegen Vorweisung einer Festteilnehmerkarte zu S 3'50, wenn noch möglich, die Quartierzurweisung ausgestellt.

Zur Beachtung für die Verpflegung.

1. Gegen Erlag von 3 S erhalten die Festteilnehmer in der Festkanzlei Anweisungen auf Mittagessen, gegen Erlag von 2 S Anweisungen auf ein Abendessen. Auf der Anweisung ist der betreffende Gasthof, wo das Mittagessen (Abendessen) eingenommen werden kann, verzeichnet.

2. Für die bestellten Mittagessen oder Abendessen werden die Coupons zugeschickt oder können in der Festkanzlei behoben werden.

3. Alle Anmeldungen für Mittagessen oder Abendessen müssen mindestens am Vortag in der Festkanzlei bestellt werden. Alle weiteren Auskünfte in Wirtschaftsangelegenheiten werden ebenfalls in der Festkanzlei erteilt.

Arbeitersportler

halten bei ihren Veranstaltungen
Ordnung und Disziplin!

Arbeiterbank AG

Wien I, Seitzergasse 2-4

Tel. U-26-5-65 - Postspark.-Kto. 11.473

Wechselstuben in Wien

Wien I, Seitzergasse 2-4

Wien II, Praterstraße 8

Wien V, Rechte Wienzeile 95

Wien XXI, Am Spitz 6

Filiale

Wiener Neustadt, Wienerstraße 20

Affilierte Institute in der Provinz

Spar- und Kreditkasse, Linz, Landstr. 36

Alpenländische Volkskreditbank, Graz,
Annenstraße 24

Salzburger Volkskreditbank, Salzburg,
Makartplatz 7

Kärntner Volksbank, Klagenfurt, Bahn-
hofstraße 38

Tiroler Spar- und Kreditkasse,
Innsbruck, Museumstraße 6

**An- und Verkauf von Devisen
und Valuten**

Durchführung aller Bankgeschäfte



Ausflüge und Urlaubsfahrten

Richtlinien zur Anmeldung

Für das Skigebiet um Mürzzuschlag sind anlässlich der Olympiade 27 Ausflüge, teils Halbtags- sowie ein- bis mehrtägige Ausflüge, ausgeschrieben. Alle Sportler und Sportlerinnen können sich an diesen Touren beteiligen. Wir raten aber dringend an, besonders zu den großen Ausflügen, sich der Führung unbedingt anzuvertrauen.

Die Ausflüge, die wir zu den Rennstrecken führen, gliedern wir in A- und B-Ausflüge.

A sind kleine Ausflüge, B sind Ausflüge, die auch den Zweck verfolgen, den Gästen und Teilnehmern zur Olympiade, die im Flachland oder sanftem Hügelgelände zu Hause sind, unsere alpine Fahrtechnik zu lehren.

Auf zwölf Urlaubsfahrten in das weitere Alpengebiet wollen wir den Gästen und Teilnehmern die Winterpracht und die Freuden unserer herrlichen Bergwelt zeigen. In kurzen Worten wollen wir nochmals eine Gliederung der Urlaubsfahrten vornehmen und mit den leichten beginnen. Die Urlaubsfahrten Nr. 1, 2, 8, 10 und 11a gleichen dem Gelände der Umgebung von Mürzzuschlag. Das Gelände der Urlaubstouren Nr. 3 und 4 kann als etwas schwerer bezeichnet werden und ist der Hauptunterschied nur die größere Höhe.

Die Bergfahrten bei den Urlaubstouren Nr. 7 und 11 verlangen wegen der größeren Höhenunterschiede mehr Ausdauer. Auch die Urlaubstour Nr. 5 in das Skiparadies des Salzkammergutes kann hier dazugerechnet werden.

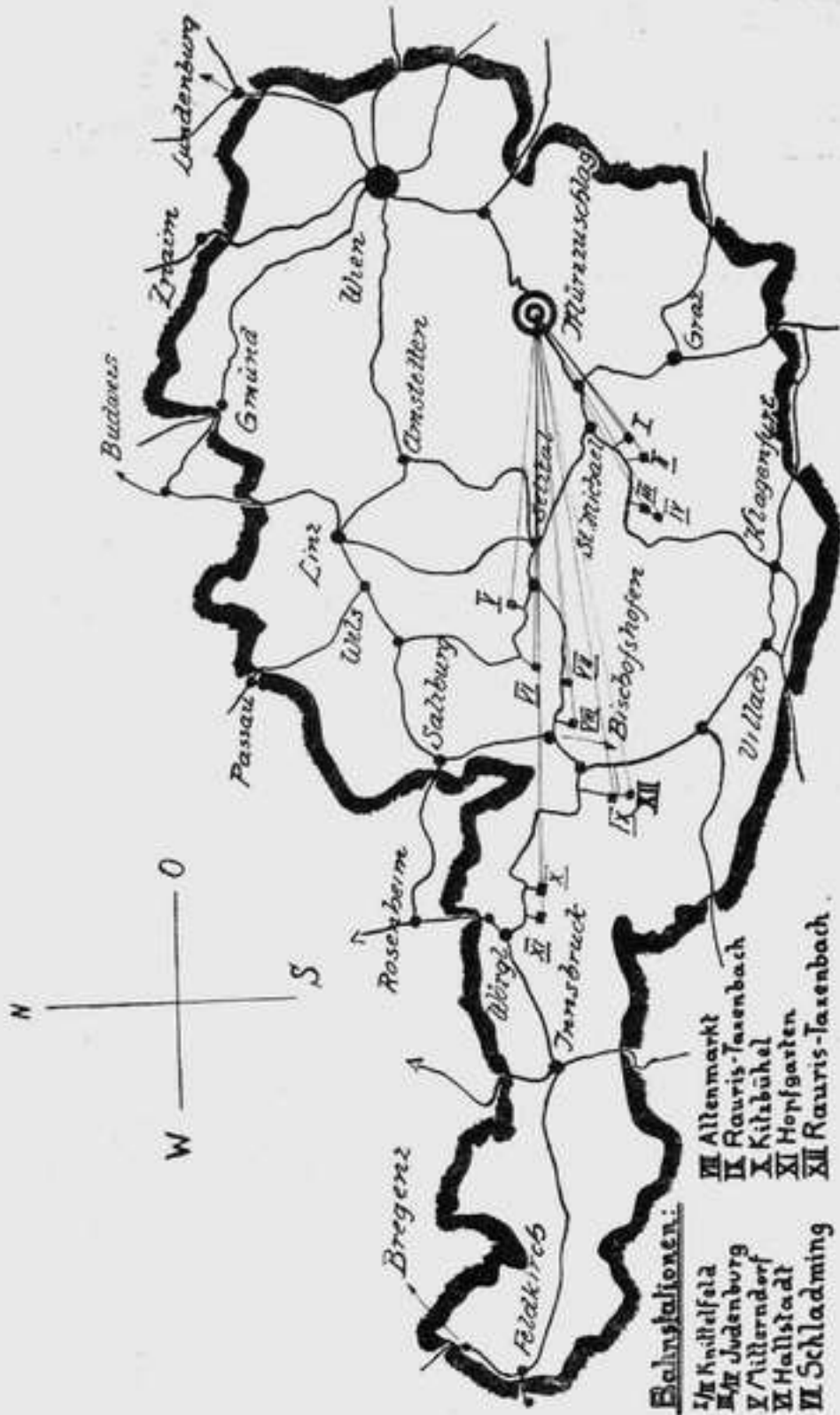
Die Urlaubstouren Nr. 6 und 9 sind die einzigen, die uns in die alpine Gletscherwelt führen. Doch die sichere Führung, die zur Verfügung steht, weicht allen sonst auftretenden Gefahren aus und bürgt dafür, daß auch in diesem Gelände genußvolle Fahrten erreicht werden.

Fahrten ins weite Almgebiet der als Standorte dienenden Schutzhütten machen diese Urlaubsfahrten zu einem reichen Erleben. Der alpine Ausbildungskurs hat mit der Urlaubstour 9 den gleichen Standort im Sonnblickgebiet.

Alles Wissenswerte, insbesondere alle Auskünfte werden in Mürzzuschlag in der Festkanzlei, „Städtischer Kindergarten“ in der Bleckmannstraße, im Plan von Mürzzuschlag mit der Nummer 9 bedacht, erteilt.

Im folgenden geben wir die Abfahrtszeiten zu den Urlaubstouren sowie die Aufstiegszeit zu den Schutzhütten bekannt sowie den Fahrpreis inklusive Schnellzugszuschlag ab Mürzzuschlag.

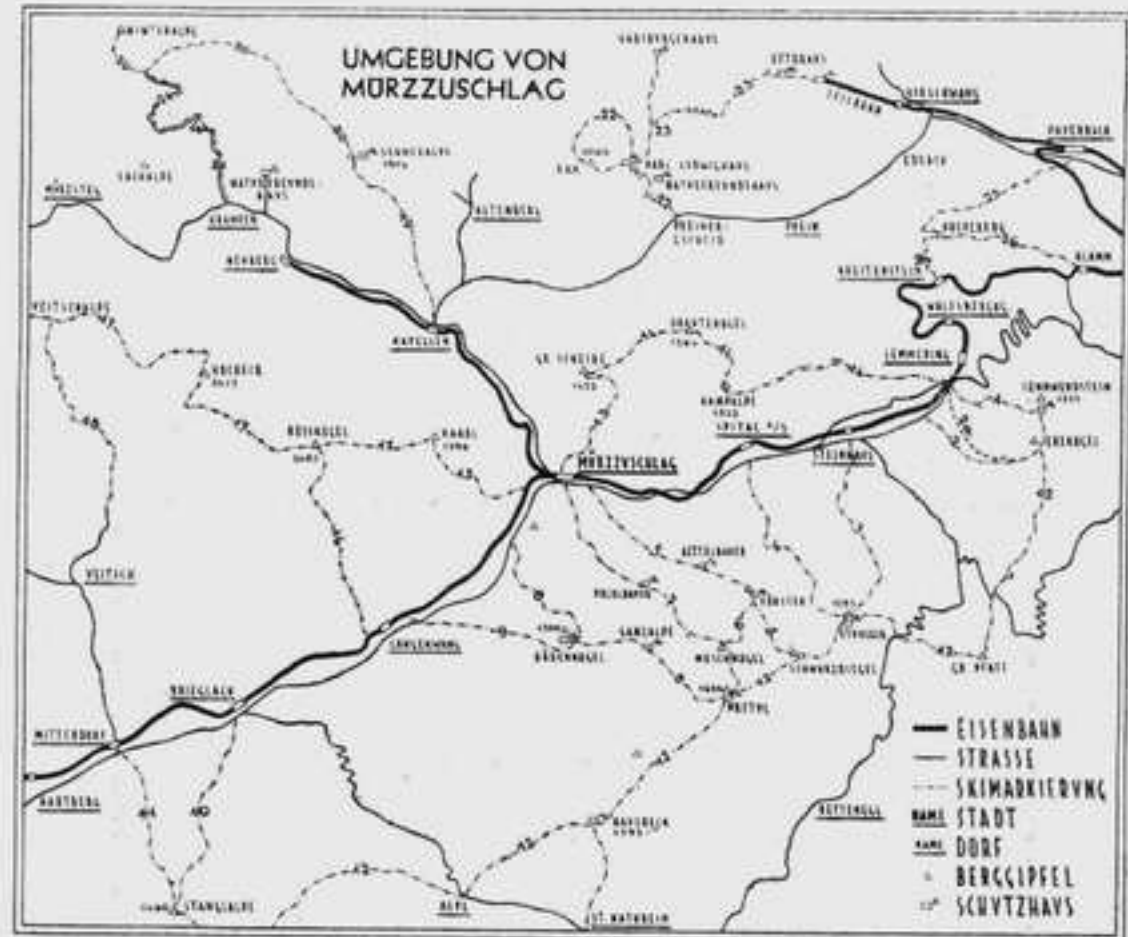
Übersichtsplan für die Urlaubsausflüge



Urlaubstouren	Fahrpreis S	Abfahrt	Ankunft	Auflegzeit
Nr. 1	6.40	6.35 Uhr	11.21 Uhr	3 1/2 Stunden
" 2	6.40	6.35 "	11.21 "	5 "
" 3	7.—	6.35 "	11.52 "	4 1/2 "
" 4	7.—	6.35 "	11.52 "	5 "
" 5	11.—	2.31 "	9.34 "	2 1/2 "
" 6	12.20	2.31 "	10.19 "	4 1/2 "
" 7	11.60	2.31 "	10.33 "	3 1/4 "
" 8	12.—	2.31 "	11.05 "	3 "
" 9 u. 12	17.90	19.29 "	6.11 "	7 "
" 10	21.20	19.29 "	5.40 "	2 1/2 "
" 11	22.40	19.29 "	7.03 "	4 "
" 11 a	17.—	19.29 "	7.14 "	4 1/2 "

Zur Kenntnis diene, daß die Abfahrtszeiten so festgelegt werden mußten, um die Schutzhütten noch bei Tageslicht zu erreichen.

Alle Teilnehmer melden sich in Mürzzuschlag beim Ausflugsausschuß in der Festkanzlei und erlegen ihren Führungsbeitrag: 50 g für Halbtagsausflüge und 1 S für Tagesausflüge sowie 1 S pro Tag für die Urlaubsfahrten. Die Führer haben blau-weiß-blaue Armbinden. Die Urlaubstourenteilnehmer werden in Mürzzuschlag zu einer Besprechung mit ihren Führern eingeladen.



Die festlichen Veranstaltungen

Donnerstag, 5. Februar, im Saale der Bezirksvertretung.

Offizielle Eröffnungsfeier. Beginn 18 Uhr.

1. Richard Wagner: Ouvertüre zur Oper „Rienzi“.
2. G. Ad. Uthmann: „Der Freiheit mein Lied.“ (Gemischter Chor.)
3. Ansprachen von Vertretern der Behörden, der Internationale und Organisationen.
4. Massengesang: „Lied der Arbeit.“

Mitwirkend: Eisenbahner-Musikverein Mürzzuschlag; Chorvereinigung des Arbeiter-Gesangvereines Mürzzuschlag.

Freitag, 6. Februar:

Drei künstlerische Abendveranstaltungen. Beginn 19 Uhr.

I. Im Saale der Bezirksvertretung: 1. Orchestervorträge des freigewerkschaftlichen Musikvereines Mürzzuschlag-Hönigsberg. 2. Gesangvorträge des Arbeiter-Gesangvereines „Liederkrantz“, Mürzzuschlag (steirische Volkslieder). 3. Vorträge in steirischer Mundart von Toni Schruf. 4. Orchestervorträge. 5. Szenen des Politischen Kabarets. 6. Gesangvorträge des „Liederkrantz“. 7. Orchestervorträge.

II. Im Saale des Koburger Hauses: 1. Orchestervorträge der Eisenbahnerkapelle Mürzzuschlag. 2. Gesangvorträge des Männergesangvereines Südbahnbund, Mürzzuschlag. 3. Vorführungen der Turnerinnen. 4. Orchestervorträge. 5. Vorträge in steirischer Mundart von Toni Schruf. 6. Gesangvorträge des Südbahnbundes. 7. Vorführungen der Turner. 8. Schlußmarsch.

III. Im Saale des Brauhauses: 1. Orchestervorträge des Arbeiter-Musikvereines „Einigkeit“, Krieglach. 2. Gesangvorträge des Arbeiter-Frauenchores Mürzzuschlag. 3. Vorführungen der Turner. 4. Orchestervorträge. 5. Gesangvorträge des Arbeiter-Frauenchores (Volkslieder). 6. Vorführungen der Turnerinnen. 7. Orchestervorträge. 8. Szenen des Politischen Kabarets. 9. Schlußmarsch.

Zur Herstellung von
Drucksorten aller
Art empfiehlt sich

DRUCK- UND VERLAGSANSTALT
VORWÄRTS

Wien, V. Bez., Rechte Wienzeile Nr. 97

Telephon
B - 29 - 510

Samstag, 7. Februar.

16 Uhr im Saale der Bezirksvertretung: Chorkonzert des Arbeiter-Kinderchores Mürzzuschlag unter Mitwirkung der Salonkapelle Klein.

18 Uhr: Kundgebung auf der Ganzsteinschanze und Fackelzug, eingeleitet durch Fanfarenmusik, Sprechchor und Ansprache, begleitet von den drei Musikkapellen.

Drei künstlerische Abendveranstaltungen. Beginn 20 Uhr.

I. Im Saale der Bezirksvertretung: 1. Orchestervorträge des Arbeiter-Musikvereines „Einigkeit“, Krieglach. 2. Gesangvorträge des Arbeiter-Frauenchores Mürzzuschlag. 3. Vorträge in steirischer Mundart von Toni Schruf. 4. Orchestervorträge. 5. Szenen des Politischen Kabarets. 6. Gesangvorträge des Arbeiter-Frauenchores Mürzzuschlag. 7. Orchestervorträge.

II. Im Saale des Koburger Hauses: 1. Orchestervorträge des freigewerkschaftlichen Musikvereines Mürzzuschlag-Hönigsberg. 2. Gesangvorträge des Arbeiter-Gesangvereines „Liederkrantz“, Mürzzuschlag. 3. Vorführungen der Turnerinnen. 4. Orchestervorträge. 5. Vorträge in steirischer Mundart von Toni Schruf. 6. Gesangvorträge des „Liederkrantz“. 7. Vorführungen der Turner. 8. Schlußmarsch.

III. Im Saale des Brauhauses: 1. Orchestervorträge der Eisenbahnerkapelle Mürzzuschlag. 2. Gesangvorträge des Südbahnbundes, Mürzzuschlag. 3. Vorführungen der Turner. 4. Orchestervorträge. 5. Gesangvorträge des Südbahnbundes. 6. Vorführungen der Turnerinnen. 7. Orchestervorträge. 8. Szenen des Politischen Kabarets. 9. Schlußmarsch.

Sonntag, 8. Februar.

Nach dem Hauptspringen

Schlußkundgebung

auf der Ganzsteinschanze: Fanfarenmusik, Ansprache, Massengesang „Die Internationale“.

Im Saale der Bezirksvertretung, Beginn 19 Uhr:

Offizielle Abschlußfeier.

1. Eduard Grieg: Huldigungsmarsch. 2. H. School: Zum Kampf (Männerchor). 3. Ansprachen. 4. Massengesang: „Marseillaise.“

Mitwirkend: Freigewerkschaftlicher Musikverein Mürzzuschlag-Hönigsberg, Chorvereinigung des Arbeiter-Gesangvereines Mürzzuschlag.

Für Eröffnungsfeier und Schlußfeier sind infolge begrenzten Raumes besondere Einladungen ausgegeben.

Für die Festabende haben die Besitzer der Festausweiskarten (S 1'50 respektive 3'50) Zutritt zu einem der Festabende nach Wahl und nach Maßgabe des vorhandenen Platzes.

Tageseintrittskarten für die Festabende werden nur in beschränkter Zahl an der Abendkasse ausgegeben.



ÖSTERREICHISCHE TABAK REGIE

**ZIGARREN
ZIGARETTEN
RAUCHTABAKE**

**AUCH ENTNIKOTINISIERT
AUGUST FALK**

Richtlinien für Hilfeleistung und Sanitätswesen

Erkennungszeichen der Samariter: Weiße Armbinde mit weißem Kreuz im roten Feld.

1. Bei allen Veranstaltungen werden Samaritergruppen eingeteilt. In den Massenquartieren sind Samariter, die nicht nur im Bedarfsfall intervenieren, sondern auch in allen sanitären Belangen Auskunft erteilen, eingeteilt.
2. In der Festkanzlei ist permanent eine Samaritergruppe als Alarmbereitschaft in Dienst. Von auswärts kommende Samariter haben sich dortselbst zu melden.
3. Die Unfallhilfsstellen beziehungsweise Standplätze der Samaritergruppen sind durch Samariterflaggen gekennzeichnet.
4. Bei Skilanglauf und Skispringen steht die dort improvisierte eigene Telephonleitung für Samariterzwecke zur Verfügung.
5. Fühlst du dich krank oder trifft dich das Unglück einer Verletzung, dann suche sofort eine Unfallstelle auf.
6. Findest du einen Verunglückten oder Erkrankten, dann verständige raschest den nächsten Samariter oder die Unfallstelle oder, wenn möglich, bringe diesen selbst dorthin.
7. Unterstütze die Samariter in ihrer Tätigkeit dadurch, daß du den Platz der Intervention, falls eines Transportes den Weg freigibst und leiste jeder Aufforderung der Samariter unbedingt Folge.
8. Wenn du über die Krankheitsart des Verunglückten keine Kenntnisse besitzt, versuche nicht zu helfen, denn unsachgemäße Hilfe bedeutet immer Schaden, und erste Grundbedingung für den Helfer ist: „Nur nicht schaden.“
9. Kinder, die sich verirrt oder von ihren Angehörigen entfernt haben, werden bis zu ihrer Abholung bei den Unfallstellen untergebracht. Vermißte Kinder sind sonach nur dort zu suchen beziehungsweise der Abgang eines Kindes ist dort zur Anmeldung zu bringen.
10. Die vorgenannten Punkte sind im Interesse einer klaglosen Durchführung unserer Veranstaltung zu beachten und zu befolgen.

Alpines Notsignal

Ist ein Tourist in Gefahr, so gibt er ein Notsignal, indem er in Abständen von je einer Minute sechsmal nacheinander entweder einen Ausruf ausstößt, einen Revolver abschießt, ein Tuch schwenkt oder mit einer Signalpfeife möglichst grell pfeift. Nachts wird sechsmal in gleichen Abständen ein Lichtzeichen gegeben. Sobald die Notlage erkannt wird, beantwortet die Rettungsmannschaft mit dreimaligem gleichen Zeichen in Abständen von je einer Minute.

Wichtige Bestimmungen für Fahrbegünstigungen auf den Österreich. Bundesbahnen, Aspangbahn, Graz-Köflacher und Zillertaler Bahn

Die Inhaber von Festteilnehmerkarten genießen laut Erlaß Zahl 4840/1930 der Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen als Einzelreisende 25 Prozent Ermäßigung. Nachfolgende Bestimmungen sind zu beachten.

1. Die Teilnehmerkarte ist beim jedesmaligen Lösen einer ermäßigten Fahrkarte bei sonstiger Ungültigkeit abstempeln zu lassen. Die ausländischen Teilnehmer, die durch ein Reisebüro für die Rückfahrt schon mit einer halben Fahrkarte abgefertigt wurden, haben die Teilnehmerkarte auch vor Antritt der Rückreise in Mürrzuschlag oder Semmering abstempeln zu lassen.
2. Die Ermäßigung gilt für alle Züge mit Ausnahme der Luxuszüge.
3. Die Hinfahrt darf frühestens um 0 Uhr des 1. Februar 1931 nach Mürrzuschlag angetreten und muß spätestens um 12 Uhr des 8. Februar in Mürrzuschlag beendet sein. Die Rückfahrt darf frühestens um 12 Uhr des 5. Februar angetreten werden und muß spätestens bis 24 Uhr des 15. Februar in der österreichischen Endstation beendet sein.
4. Die Fahrt kann auf der Hin- und Rückfahrt nach den allgemeinen Bestimmungen je einmal unterbrochen werden. Die Dauer der Fahrtunterbrechung ist innerhalb der Gültigkeitsdauer für die Hin- respektive Rückfahrt nicht beschränkt.
5. Bei Fahrtantritt außerhalb Österreichs empfiehlt es sich, die Fahrkarten in einem mit österreichischen Fahrtausweisen ausgestatteten Reisebüro zu lösen.
6. Bei Antritt der Fahrt in einem österreichischen Bahnhof erhält der Reisende gegen Vorweis und Abstempelung der Teilnehmerkarte anderthalb Fahrkarten für die Hin- und Rückfahrt. Beide Fahrkarten sind bis zur Beendigung der Rück-

fahrt sorgfältig aufzubewahren. (Nicht abgeben oder wegwerfen.) Wer bei der Rückfahrt nicht beide Fahrkarten vorweisen kann, hat keinen Anspruch auf begünstigte Rückfahrt und muß den vollen Fahrpreis samt Zuschlag entrichten.

7. Bei Antritt der Fahrt außerhalb Österreichs oder in einem österreichischen Grenzbahnhof kann der Reisende so wie bei Punkt 6 abgefertigt werden oder er löst eine ganze Fahrkarte nach Semmering oder Mürrzuschlag. Bei Antritt der Rückfahrt von Mürrzuschlag wird er dann bei Vorweis der für die Hinfahrt abgestempelten Teilnehmerkarte für die Rückfahrt nach einem beliebigen österreichischen Grenzbahnhof mit einer Fahrkarte zum halben Preise abgefertigt.
8. Bei der Fahrt über Wien muß zuerst eine Fahrkarte nach Wien und dann von Wien nach Mürrzuschlag oder Semmering und umgekehrt gelöst werden.
9. Außerhalb des Festortes wohnende Festteilnehmer genießen auf Grund der Teilnehmerkarte für die tägliche Hin- und Rückfahrt vom Quartierort zum Festort und zurück eine 50prozentige Fahrpreisermäßigung.
10. Jugendliche Teilnehmer bis zu 20 Jahren genießen in Gruppen von mindestens sechs Personen eine 50prozentige Fahrpreisermäßigung nach den Bestimmungen für Jugendwanderer. Auf je neun Jugendliche entfällt je ein Begleiter. Je zwei Kinder unter zehn Jahren werden hierbei mit einem Fahrtausweis zum halben Preis abgefertigt.

Jeder Arbeitersportler ein Genossenschaffer!



Konsumgenossenschaft Wien u. Umgebung
280 Filialen in Wien registr. Genossenschaft m. b. H. 280 Filialen in Wien
ZENTRALEKANZLEI: WIEN II, PRATERSTRASSE 8

Die BEZIRKSSPARKASSE MÜRZZUSCHLAG

amtiert über die Festdauer,
und zwar täglich von 8 bis
10 und von 16 bis 18 Uhr
zwecks Valutenumwechslung
in den Räumen der Festkanzlei

MÜRZZUSCHLAG, BLECKMANNGASSE



Die technische Leitung der Wintersport-Olympiade

Farbe der Armbinde	Name des Ausschusses	Obmänner
Grün	Technischer Hauptausschuß	Reitzner Hüttenegger
Bei nachfolgenden Ausschüssen ist die zweite Farbe ein Querstreifen auf grüner Binde		
Grün-weiß	Kampfrichter	Freund
Grün-gelb	Skiläufe	Schöggel Simon
Grün-lila	Eislauf	Moser
Grün-orange	Eishockey	Treybal
Grün-blau	Eisschießen	Karger
Grün-schwarz	Rodel	Riesenfellner
Grün-rot	Berechnungsausschuß	Spannraft

Die Festausschüsse

Farbe der Armbinde	Name des Ausschusses	Obmänner	
		örtlich	zentral
Lila	Hauptausschuß und Aktionsausschuß	Preprost Ferbar	J. Deutsch Gellert
Grün	Technischer Hauptausschuß	Hüttenegger Schöggel S.	Reitzner Bühren
Blau	Finanzausschuß	Schritt- wieser	Silaba Zölch
Rot-weiß	Presseausschuß	Gröger Pav H.	Löw Koppisch
Blau-rot	Bauausschuß	Klimek Vogltanz	Ingenieur Grassinger
Rot	Festzugs- und Ordnungsausschuß	Rauter	Heinz Treybal
Blau-weiß	Festliche Veranstaltungen	Ferbar	Kanitz
Weiß	Wohnungs- und Wirtschaftsausschuß	Maurer Burian	Reismann Zöchling
Schwarz-weiß	Verkehrsausschuß	Pichler	Novotny Vogt
Rot mit weißem Kreuz	Sanitätsausschuß	Wettrich	Professor Tandler Wodak
Blau-weiß-blau	Ausflugsausschuß	Bittrich	Happisch Lofhagen

Alle Ausschußmitglieder sind im Besitze eines persönlichen Ausweises

Inhaltsverzeichnis

	Seite
An den Skilauf.....	1
Achtung! Festteilnehmer!.....	2
Die 2. Wintersport-Olympiade.....	3
Der 2. Arbeiter-Wintersport-Olympiade zum Gruß!.....	4
Wir grüßen euch!.....	5
Ni salutas vin!.....	6
Eintrittspreise.....	6
Winter in Österreich.....	7
Programm-Übersicht.....	8
Höhendiagramme für die Langläufe.....	10
Zur Beachtung für die Wettkämpfer!.....	11
Querschnitt durch die Olympia-Sprungschanze.....	12
Aufmarschplan zum Festzug.....	13
Aufstellungsplan für den Festzug.....	14
Die Wettkampfleitung der Wintersport-Olympiade.....	15
Plan von Müzzuschlag.....	16, 17
Wohnungs- und Wirtschaftswesen.....	19
Ausflüge und Urlaubsfahrten.....	21
Übersichtsplan für die Urlaubsausflüge.....	22
Die festlichen Veranstaltungen.....	24
Richtlinien für Hilfeleistung und Sanitätswesen.....	27
Alpines Notsignal.....	27
Bestimmungen für Fahrbegünstigungen.....	28
Die technische Leitung der Wintersport-Olympiade.....	30
Die Festausschüsse.....	31

Ski



für den Arbeitersportler
aus Esche, finn. Birke, Hickory
oder Dreischichten für
Touren, Langlauf, Sprung
Größtes Lager - Beste Marken

Bergsteigerausrüstung

Wien XIV

Diefenbachgasse 36 (nächst Sparkassaplatz)

Wien XV

Hütteldorferstraße 5

Hochalpine Ausrüstung für Winter und Sommer


Wettermäntel, Norweger-
Anzüge, Zelte, Windblusen,
Wollwaren, Skischuhe, Ski-
wachse, Skiteer usw.

Mit dem Reingewinn aus diesen Ge-
schäften bauen die Naturfreunde ihre
Schutzhütten und Ferienheime

19

Wintersportler

versichern alle Gefahren des alpinen Skilaufs, Wintersportunfälle, Gefahren der Wintertouristik, des Verkehres ausschließlich durch die



Städtische
Versicherungsanstalt
der Gemeinde Wien

Wien, 1. Bezirk, Tuchlauben Nr. 8
Telephon Nr. U-27-5-40